



Österreichischer Städtebund

Rathaus
1082 Wien
Telefon 40 00
Telefax international 0043-1-4000-7135
Telefax national 0222-4000-99-89980

Entwurf eines Bundesgesetzes
über die Ausübung der Fremden-
polizei (Fremdenpolizeigesetz
1990 - FrPolG)

Wien, am 16. November 1990
Kettner/Gai
Klappe 899 93
160 - 989/90

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
7	62 GE/9.90
Datum:	20. NOV. 1990
Verteilt	23. Nov. 1990 <i>Pauel</i>

Dr. Gelsch - Karant

Unter Bezugnahme auf den mit Note vom 18. Oktober 1990,
Zl. 112 777/39-I/7/90, vom Bundesministerium für Inneres
übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Ausübung
der Fremdenpolizei (Fremdenpolizeigesetz 1990 - FrPolG) ge-
stattet sich der Österreichische Städtebund anbei 25 Aus-
fertigungen seiner Stellungnahme zu übersenden.

Dr. Pramböck
(Dkfm.Dr. Erich Pramböck)
Generalsekretär

Beilagen



Österreichischer Städtebund

Entwurf eines Bundesgesetzes
über die Ausübung der Fremden-
polizei (Fremdenpolizeigesetz
1990 - FrPolG)

Rathaus
1082 Wien
Telefon 40 00
Telefax international 0043-1-4000-7135
Telefax national 0222-4000-99-89980

Wien, am 16. November 1990
Kettner/Gai
Klappe 899 93
160 - 989/90

An das
Bundesministerium für Inneres

Postfach 100
1014 Wien

Zu dem mit Note vom 18. Oktober 1990, Zl. 112 777/39-I/7/90,
übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Ausübung
der Fremdenpolizei (Fremdenpolizeigesetz 1990 - FrPol.G)
beehrt sich der Österreichische Städtebund mitzuteilen, daß
dagegen keine Einwendungen erhoben werden.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden gleichzeitig
der Parlamentsdirektion übermittelt.

(Dkfm.Dr. Erich Pramböck)
Generalsekretär